

Investmentfonds – eine lohnenswerte Anlageform?

Informieren, vergleichen – dann investieren

Wichtig ist, sich über die eigenen Anlagezeiträume und -ziele und die Risikobereitschaft im Klaren zu sein

VON JOSEF KOPPERS*

Investmentfonds – vor 150 Jahren in England erfunden, ist diese Anlageform heute elementarer Bestandteil in den Portfolios vieler Anleger. Ob der Anleger mit Aktien vom Wachstum internationaler Unternehmen oder mit Renten von der Renditedifferenz zwischen unterschiedlichen Währungen profitieren möchte, ob er auf Immobilien setzt oder Investments in Schwellenländern bevorzugt, Fonds bieten für alle Ziele und Risikoneigungen passende Anlagemöglichkeiten.

Dem Investor wird dabei die Mühe abgenommen, sich selbst Kenntnisse internationaler Märkte, Branchen, Währungen etc. aneignen zu müssen und zeitraubende und riskante Einzelinvestitionen zu tätigen. Das erledigt der Fondsmanager der Kapitalanlagegesellschaft, die die Fonds verwaltet. Mit Erfahrung und Professionalität sorgt er für eine Streuung der Investments und reduziert dadurch das Risiko für den Anleger.

Investmentfonds sind auch unter einem weiteren Sicherheitsaspekt interessant: das eingebrachte Geld der Anleger eines Fonds wird strikt vom eigenen Vermögen der Kapitalanlage-

gesellschaft (KAG) getrennt. Es stellt ein Sondervermögen dar. Im Unterschied zur Verwaltung des Fondsvermögens durch die KAG obliegt die Verwahrung der Gelder und Wertpapiere stets einer Bank, der Depotbank. Sie hat per Gesetz die wichtige Aufgabe, die Einhaltung der Anlagerichtlinien zu überwachen. Sie berechnet zudem börsentäglich den Wert der Anteile, mit denen der Anleger am Gesamtvermögen beteiligt ist. KAG und Depotbank unterliegen der Überwachung durch die staatliche Finanzaufsicht. Die strikte Trennung von Verwaltung und Verwahrung und die strenge staatliche Überwachung sorgen dafür, dass das Vermögen der Anleger bei dieser Investmentform besonders geschützt ist.

Wer sich für eine Investition in Fonds entscheidet, hat die Qual der Wahl. Viele tausend – oftmals nahezu identische – Produkte sind verfügbar. Wichtig ist es, sich über die eigenen Anlagezeiträume und -ziele und die Bereitschaft, Risiken einzugehen, im Klaren zu sein. Fonds eignen sich in der Regel nicht zur kurzfristigen Geldanlage. Je nach Anlageschwerpunkt empfiehlt sich ein Mindestzeitraum von drei bis zehn Jahren, in denen das Geld in Ruhe „arbeiten“ kann. Auch kleinere Beträge

können – z.B. mittels Sparplänen – investiert werden.

Die Fülle der unterschiedlichen Fondsarten zu besprechen ist hier nicht möglich. Die wichtigsten sind: Aktien-, Renten-, Immobilien- und Geldmarktfonds. Die Begriffe weisen auf die jeweiligen Anlageschwerpunkte hin. Darüber hinaus unterscheidet man Fonds, die aktiv gemanagt sind von Fonds mit passiver Investmentstrategie (z.B. ETFs), deren Angebot inzwischen ebenso unüberschaubar ist. Anleger, die über keine oder nur geringe Kenntnisse verfügen, sollten sich qualifiziert beraten lassen – auch über die mit dem Fondserwerb verbundenen Kosten und die steuerlichen Vorteile. Eherer Grundsatz dabei: zuerst verstehen – dann investieren!

Derzeit gehören Mischfonds zu den beliebtesten Anlageformen. Wie eine Vermögensverwaltung können Mischfonds das eingezahlte Kapital grundsätzlich sowohl in Aktien als auch in Zinspapieren anlegen und ihre Investitionen je nach Marktlage variieren. Diese Flexibilität zahlt sich gerade in Zeiten stark schwankender Märkte aus. Mischfonds haben stets eine bestimmte Ausrichtung: liegt der Investitionsschwerpunkt auf Aktien, spricht man von offensiven oder dynamischen Fonds.

Sind Aktien- und Rentenquote in etwa gleich, wird der Fonds als ausgewogen, ist die Aktienquote gering, als defensiv eingestuft. Für Investoren, die ein gewisses Maß an Sicherheit suchen, gleichzeitig aber auch die Chancen des Aktienmarktes nutzen wollen, sind Mischfonds daher die richtige Wahl. Vor dem Fondserwerb empfiehlt sich das genaue Studium aller Informationen. Nach welchen Regeln erfolgt die Verwaltung des Vermögens? Welche Investmentpolitik verfolgt der Manager? Gerade gute Mischfonds zeichnen sich nicht nur durch einen langfristigen Anlageerfolg sondern auch dadurch aus, dass sie transparent und für jeden Anleger verständlich sind.

Der defensive Anleger sollte bei einem Mischfonds darauf achten, dass die Investmentpolitik diese Regeln befolgt:

- Der Werterhalt der Anlage hat oberste Priorität.

- Der Fondsmanager verfolgt eine Investmentpolitik, die eine gute Wertentwicklung bei geringer Wertschwankung ermöglicht.

- Dynamisch orientierte Anleger werden Mischfonds bevorzugen, die langfristige, sachwertorientierte Anlagen in den Vordergrund stellen und nicht auf spekulative Konzepte setzen.

- Investments nur in Titel mit hoher Substanz und Gewinnerwartung tätigen.

Für alle Fondsarten gilt: Die gute Wertentwicklung eines Fonds ist nicht das einzig wichtige Investitionskriterium. Jede noch so gute Prozentzahl darf nie den Blick auf die Risiken verstellen, die mit der Investition verbunden sind. Grundsätzlich gilt: je höher die Rendite, desto höher das Risiko. Die langfristige Qualität verschiedener Fonds zeigt sich anhand einer Rendite-Risiko-Matrix. Diese Darstellung setzt die erzielte Wertentwicklung (Rendite) in ein Verhältnis zur Schwankungsbreite (Risiko) des Fonds. Der Anleger sollte Fonds wählen, die bei vergleichbarem Risiko mittel- und langfristig eine höhere Wertentwicklung zeigen.

Im Internet gibt es zahlreiche Datenbanken, die diese und andere wichtige Kennzahlen für nahezu jeden Fonds zum Vergleich bereit halten. Wer die Recherche nicht selbst machen kann, sollte seinen Berater nach den Vergleichszahlen befragen und erst dann seine Auswahl treffen.

* Josef Koppers ist „administrateur délégué“ von Quint:Essence Capital S.A.



Démarquez-vous par la formation !

▶ 150 formations dans 12 domaines de compétences

▶ 5 Masters professionnels



Renseignements et inscriptions

CRP Henri Tudor - SITec® | 29, avenue John F. Kennedy | L-1855 Luxembourg
Tél. : +352 42 59 91 – 300 | Fax : +352 42 59 91 – 777 | formation@tudor.lu

Consultez notre catalogue sur **www.sitec.lu**